



# Grethlein & Co.

Leipzig — Berlin — Frankfurt a. M. — Paris



## Ein Novellenband von Gustav Falke!

Ⓩ

Mitte Oktober erscheint:

# Geelgösch

Novellen

von

Gustav Falke

Broschiert M. 3.— ord., M. 2.10 no., M. 1.95 bar, vor Erscheinen M. 1.80 bar  
 Gebunden M. 4.— ord., M. 2.80 no., M. 2.60 bar, vor Erscheinen M. 2.40 bar

Gustav Falke's Poetennatur hat wohl niemand besser bezeichnet als Eduard Engel, der auf ihn das schöne Wort vom „Dichter des Mittelreiches zwischen Leidenschaft und Verzicht“ bezogen hat. Falke ist ein Dichter schlichter, menschlich ergreifender Poesie, der Dichter jener bäumenden und schäumenden Seelen, die vor dem Medusengesicht der Wirklichkeit still und manchmal heiter, manchmal klein und auch manchmal starr werden. Zwar die Leitnovelle der hier zu einem Dreibund vereinigten Erzählungen will auf das Gegenteil hinweisen. „Geelgösch“ ist ein Wesen, halb Zigeunerin, halb Bauerndirne, eine Mischung aus Pantherweibchen und Gretchen, die nach ihrem Glücke auf Raub ausgeht, wenn es nicht von selber kommen will. Aber daneben läuft schon der Stille umher, der sich das Herz wund wühlt und die Worte nicht findet, die ihm die Erfüllung bringen sollen. Viel deutlicher schwingt dieser Ton in der letzten Erzählung — indem der Autor von einem Menschen redet, den die Leidenschaft blind an der Wirklichkeit vorüberführen will — und findet seine tragische Verklärung in dem Helden des mittleren Stückes. Besonders diese Erzählung ist ein Meisterwerk knapper und feinnerviger Novellenkunst, die, von der Kraft eines Bekenntnisses getragen, auf den Leser die Macht eines Erlebnisses ausübt.

## Ein Novellenband von Gustav Falke!